SACHSEN-ANHALT

Landesinstitut für Schulqualität
und Lehrerbildung (LISA)

DIGITALASSISTENZ SACHSEN-ANHALT

# MEDIENPÄDAGOGISCHE HINWEISE FÜR LEHRKRÄFTE

„Lernen in der digitalen Welt – 6. Klasse, Modul: „Wir machen Schlagzeilen“

WWW.DIGITALASSISTENZ.SCHULE

digital assistenz
SACHSEN-ANHALT

1. KURS- UND MODULÜBERBLICK ..... 2

1.1 KURSÜBERSICHT ..... 2

1.2 EINSATZ DER MODULE ..... 2

1.3 TECHNISCHE HINWEISE ..... 2

2. DETAILLIERTE MODULÜBERSICHT ..... 3

2.1 BEZÜGE ZUM RAHMENLEHRPLAN „LERNEN IN DER DIGITALEN WELT“ ..... 3

2.2 BEZÜGE ZUR KMK-STRATEGIE „BILDUNG IN DER DIGITALEN WELT“ ..... 3

3. UNTERRICHTEN MIT DEM MODUL ..... 5

3.1 MODULBESCHREIBUNG ..... 5

3.2 ZIELSETZUNG UND DIDAKTISCHER FOKUS ..... 5

3.3 HINWEISE ZU DEN EINZELNEN BÜCHERN ..... 7

4. ABBILDUNGSVERZEICHNIS ..... 8

# 1. KURS- UND MODULÜBERBLICK

## 1.1 KURSÜBERSICHT

Abgestimmt auf den Rahmenlehrplan „Lernen in der digitalen Welt“ Klasse 6 umfasst der Kurs vier in sich abgeschlossene Module:

**MODUL:**
**WIR MACHEN SCHLAGZEILEN!**
Die Lernenden erstellen einen Zeitungsartikel mit Fokus auf Kooperation und Kollaboration.
(6-8 UE)

**MODUL:**
**WIR PRÄSENTIEREN IDEEN**
Die Lernenden erstellen eine Präsentation und wenden grundlegende Gestaltungsprinzipien an.
(8-10 UE)

**MODUL:**
**WIR ERKENNEN CYBERGROOMING**
Die Lernenden analysieren digitale Kommunikationssituationen, erkennen problematische Dynamiken und handeln verantwortungsvoll.
(8-10 UE)

**MODUL:**
**WIR RETTEN CODEHAUSEN**
Die Lernenden entwickeln erste eigene Anwendungen mit Scratch.
(8-10 UE)

**EIGNUNG**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Schulform: | Gym | Schulform: | GemS, Sek |
| Schuljahrgang: | 6. Klasse | Schuljahrgang: | 6./7. Klasse |
| Rahmenlehrplan: | „Lernen in der digitalen Welt“ | Rahmenlehrplan: | „Informatik“ |

## 1.2 EINSATZ DER MODULE

- Jedes Modul ist didaktisch in sich abgeschlossen und kann unabhängig von anderen Modulen eingesetzt werden.
- Es besteht keine verpflichtende inhaltliche oder narrative Verknüpfung zwischen den Modulen.
- Die Module sind unterrichtsbegleitend konzipiert und verbinden angeleitete Unterrichtsphasen mit integrierten Selbstlernphasen.
- Optionale Inhalte innerhalb der Module können je nach verfügbarer Unterrichtszeit eingesetzt oder ausgelassen werden.
- Die Module sind für den fachübergreifenden Einsatz in anderen Unterrichtsfächern/Projektformaten geeignet.

## 1.3 TECHNISCHE HINWEISE

- Jedes Modul steht als einzelne mbz-Datei zur Verfügung.
- Bei Bedarf können die Module auch zu einem Kurs verschmolzen werden (siehe Installationsanleitung: https://moodle.bildung-lsa.de/webschule/mod/page/view.php?id=29416).

**WICHTIGE DOKUMENTE**

Rahmenlehrplan „Lernen in der digitalen Welt“ (Stand 01.08.2023

Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 08.12.2016 i.d.F. vom 09.11.2017)

# 2. DETAILLIERTE MODULÜBERSICHT

Für das Modul: „ Wir machen Schlagzeilen!“ sind die Bezüge zu den jeweiligen Rahmenplänen hier aufgelistet:

## 2.1 BEZÜGE ZUM RAHMENLEHRPLAN „LERNEN IN DER DIGITALEN WELT“

### VERNETZTES LERNEN UND DOKUMENTE IN DER DIGITALEN WELT GESTALTEN

Die Lernenden wenden Recherchetechniken an, dokumentieren ihre Suchergebnisse und lernen die Quellenangaben aus verschiedenen Medien (Buch, Zeitung, Internet) richtig anzugeben. Sie nutzen altersgerechte Suchmaschinen und führen Faktenchecks mithilfe verschiedener Quellen durch.
Die Lernenden arbeiten kollaborativ, erstellen und teilen digitale Dokumente und erfahren grundlegende Formen digitaler Kommunikation und Zusammenarbeit. Sie lernen unterschiedliche Möglichkeiten der digitalen Zusammenarbeit kennen.
Gemeinsam erstellen die Lernenden eine digitale Zeitung. Dafür strukturieren sie Inhalte, wählen geeignete Bilder aus und verfassen Artikel.
Die Lernenden bewerten Medieninhalte und Quellen anhand vorgegebener Kriterien und reflektieren ihre Arbeitsprozesse sowie ihre Rollen im Projekt.

### INFORMATIONEN ERSCHLIESSEN, WISSEN AUSBAUEN UND DATEN SCHÜTZEN

Die Lernenden werden in den korrekten Umgang mit Quellen eingeführt und für das Thema Urheberrecht sensibilisiert. Sie entwickeln ein Bewusstsein für die Bewertung und Nutzung vertrauenswürdiger Informationen.

## 2.2 BEZÜGE ZUR KMK-STRATEGIE „BILDUNG IN DER DIGITALEN WELT“

### 1. SUCHEN,VERARBEITEN UND AUFBEWAHREN

**1.1 Suchen und Filtern**
- 1.1.1 Arbeits- und Suchinteressen klären und festlegen
- 1.1.2 Suchstrategien nutzen und weiterentwickeln
- 1.1.3 In verschiedenen digitalen Umgebungen suchen
- 1.1.4 Relevante Quellen identifizieren und zusammenführen

**1.2 Auswerten und Bewerten**
- 1.2.1 Informationen und Daten analysieren, interpretieren und kritisch bewerten
- 1.2.2 Informationsquellen analysieren und kritisch bewerten

**1.3 Speichern und Abrufen**
- 1.3.1.Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen
- 1.3.2 Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

## 2. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN

**2.1 Interagieren**
- 2.1.2 Digitale Kommunikationsmöglichkeiten zielgerichtet- und situationsgerecht auswählen

**2.2 Teilen**
- 2.2.1 Dateien, Informationen und Links teilen
- 2.2.2 Referenzierungspraxis beherrschen (Quellenangaben)

**2.3 Zusammenarbeiten**
- 2.3.1 Digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung von Informationen, Daten und Ressourcen nutzen
- 2.3.2 Digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Dokumenten nutzen

**2.4 Umgangsregeln kennen und einhalten (Netiquette)**
- 2.4.1 Verhaltensregeln bei digitaler Interaktion und Kooperation kennen und anwenden
- 2.4.2 Kommunikation der jeweiligen Umgebung anpassen

## 3. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN

**3.1 Entwickeln und Produzieren**
- 3.1.1 Mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden
- 3.1.2 Eine Produktion planen und in verschiedenen Formaten gestalten, präsentieren, veröffentlichen oder teilen

**3.2 Weiterverarbeiten und Integrieren**
- 3.2.1 Inhalte in verschiedenen Formaten bearbeiten, zusammenführen, präsentieren und veröffentlichen oder teilen
- 3.2.2 Informationen, Inhalte und vorhandene digitale Produkte weiterverarbeitenund in bestehendes Wissen integrieren

**3.3 Rechtliche Vorgaben beachten**
- 3.3.1 Bedeutung von Urheberrecht und geistigem Eigentum kennen
- 3.3.2 Urheber- und Nutzungsrechte (Lizenzen) bei eigenen und fremden Werken berücksichtigen
- 3.3.3 Persönlichkeitsrechte beachten

## 4. SCHÜTZEN UND SICHER AGIEREN

**4.1 Sicher in digitalen Umgebungen agieren**
- 4.1.1 Risiken und Gefahren in digitalen Umgebungen kennen, reflektieren und berücksichtigen
- 4.1.2 Strategien zum Schutz entwickeln und anwenden

## 5. PROBLEMLÖSEN UND HANDELN

**5.2 Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen**
- 5.2.1 Eine Vielzahl von digitalen Werkzeugen kennen und kreativ anwenden
- 5.2.3 Passende Werkzeuge zur Lösung identifizieren

**5.3 Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen**
- 5.3.1 Eigene Defizite bei der Nutzung digitaler Werkzeuge erkennen und Strategien zur Beseitigung entwickeln
- 5.3.2 Eigene Strategien zur Problemlösung mit anderen teilen

**5.4 Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen**
- 5.4.1 Effektive digitale Lernmöglichkeiten finden, bewerten und nutzen
- 5.4.2 Persönliches System von vernetzten digitalen Lernressourcen selbst organisieren können

## 6. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN

**6.1 Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren**
- 6.1.1 Chancen und Risiken des Mediengebrauchs in unterschiedlichen Lebensbereichen erkennen, eigenen Mediengebrauch reflektieren und ggf. modifizieren

**6.2 Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren**
- 6.2.1 Vielfalt der digitalen Medienlandschaft kennen

# 3. UNTERRICHTEN MIT DEM MODUL

## 3.1 MODULBESCHREIBUNG

In diesem Modul erstellen die Lernenden in Kleingruppen einen Artikel für eine digitale Schulzeitung. Dabei werden grundlegende Kompetenzen der Kooperation, der digitalen Informationsverarbeitung sowie der textbasierten Medienproduktion aufgebaut und angewendet.

Im Zentrum steht ein produktorientiertes Lernsetting, in dem Lernende nicht nur Inhalte reproduzieren, sondern diese in einem realen kommunikativen Produkt zusammenführen.

## 3.2 ZIELSETZUNG UND DIDAKTISCHER FOKUS

- Sicherer Umgang mit Informationen
- Gestaltung von Dokumenten mit verschiedenen Gestaltungselementen
- Aufbereitung von Informationen in Texten nach dramaturgischen Gesichtspunkten
- Bewerten von Informationen nach Wahrheitsgehalt, Gewichtung und Qualität
- Kollaboratives und kooperatives Arbeiten mit digitalen Anwendungen



**BEARBEITUNGSZEIT**

6 bis 8 Unterrichtseinheiten



**ALLGEMEINE HINWEISE**

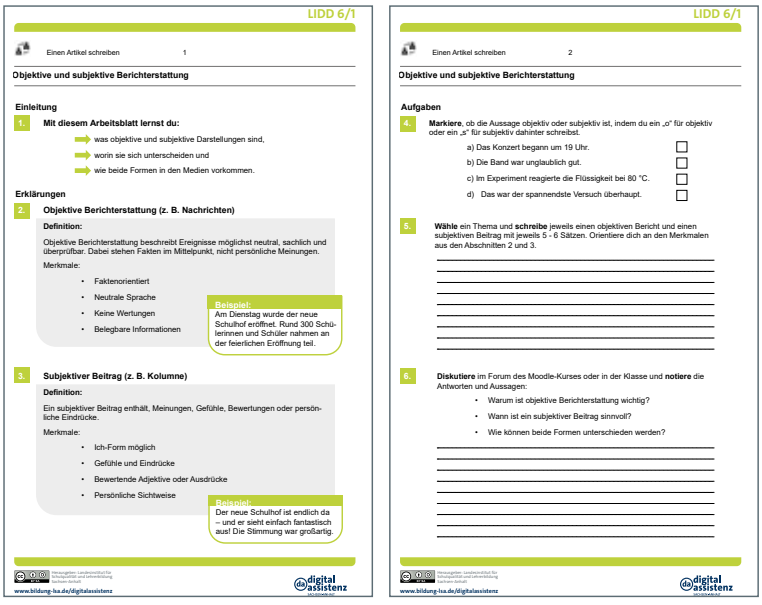
**Digitale Zusammenarbeit:**
Die Zusammenarbeit im Projekt wird durch digitale Werkzeuge unterstützt. Dafür steht entweder Edumaps oder die Moodle-Aktivität „Kollaboratives Dokument“ zur Verfügung. Die Lehrkraft entscheidet, welches der beiden Werkzeuge eingesetzt wird. Hinweise zur konkreten Einrichtung und Nutzung finden sich unter „Hinweise zu den einzelnen Büchern“.

**Dokumentation:**
Für die fortlaufende Dokumentation steht jeder Gruppe ein eigenes kollaboratives Dokument zur Verfügung. Aktuell ist die Gruppenwahl so eingerichtet, dass die Lernenden bei der Wahl einer Gruppe automatisch dem entsprechenden Dokument zugeordnet werden. Wenn die Lehrkraft die Lernenden selbst Gruppen zuordnen möchte, muss die Einstellung der Gruppenwahl entsprechend angepasst werden.

**Forum:**
Im Modul steht ein Forum für Austausch und Feedback zur Verfügung. Durch die Gruppenzuweisung stehen den einzelnen Gruppen separate Bereiche zur Verfügung. Zusätzlich gibt es ein gemeinsames Klassenforum.

## AUFBAU, LERNZIELE UND ARBEITSBLÄTTER

| Buch | Lernziele | Arbeitsblätter | Hinweise |
|---|---|---|---|
| Buch 1: Kooperation und Kollaboration | • Einführung in die Projektstruktur und Arbeitsform<br>• Aufbau grundlegender Kooperationskompetenz<br>• Kennenlernen kollaborativer Tools | • AB „Zusammenarbeit“ in der Edumap | Optionales Arbeitsblatt |
| Buch 2: Feedbackmöglichkeiten | | | Optionales Angebot, nur für Lehrkräfte sichtbar |
| Buch 3: Redaktion und Rollen | • Verständnis redaktioneller Strukturen<br>• Rollenklärung und Aufgabenverteilung<br>• Bildung arbeitsfähiger Gruppen | | Mit Beginn der Gruppenarbeitsphase kann die Teamarbeit in einer anderen Lernumgebung stattfinden, z. B. an Gruppentischen. Die Gruppenarbeit kann alternativ auch als Hausaufgabe fortgeführt werden. |
| Buch 4: Einen Artikel schreiben | • Entwicklung eines verbindlichen Teamkodex<br>• Auswahl eines Themas für den Artikel<br>• Strukturierung der Gruppenarbeit<br>• Erstellung eines journalistischen Textes | AB „Objektive und subjektive Berichterstattung“ | S. 3/4: optionaler Inhalt<br>S. 5: H5P-Dokumentationstool als Vorlage für die Artikelerstellung |
| Buch 5: Recherche, Quellen und Fakten | • Internetrecherche und sicherer Umgang mit altersgerechten Webportalen<br>• Erfassung und Dokumentation von Informationen<br>• Grundlagen der Quellenangabe<br>• Prüfung von Informationen auf Glaubwürdigkeit | AB „Recherchieren“ | Das gesamte Buch ist optional. |


LIDD 6/1

Einen Artikel schreiben 1

**Objektive und subjektive Berichterstattung**

**Einleitung**

1. **Mit diesem Arbeitsblatt lernst du:**
   - was objektive und subjektive Darstellungen sind,
   - worin sie sich unterscheiden und
   - wie beide Formen in den Medien vorkommen.

**Erklärungen**

2. **Objektive Berichterstattung (z. B. Nachrichten)**

**Definition:**

Objektive Berichterstattung beschreibt Ereignisse möglichst neutral, sachlich und überprüfbar. Dabei stehen Fakten im Mittelpunkt, nicht persönliche Meinungen.

Merkmale:
- Faktenorientiert
- Neutrale Sprache
- Keine Wertungen
- Belegbare Informationen

**Beispiel:**
Am Dienstag wurde der neue Schulhof eröffnet. Rund 300 Schülerinnen und Schüler nahmen an der feierlichen Eröffnung teil.

3. **Subjektiver Beitrag (z. B. Kolumne)**

**Definition:**

Ein subjektiver Beitrag enthält, Meinungen, Gefühle, Bewertungen oder persönliche Eindrücke.

Merkmale:
- Ich-Form möglich
- Gefühle und Eindrücke
- Bewertende Adjektive oder Ausdrücke
- Persönliche Sichtweise

**Beispiel:**
Der neue Schulhof ist endlich da – und er sieht einfach fantastisch aus! Die Stimmung war großartig.

www.bildung-lsa.de/digitalassistenz


LIDD 6/1

Einen Artikel schreiben 2

**Objektive und subjektive Berichterstattung**

**Aufgaben**

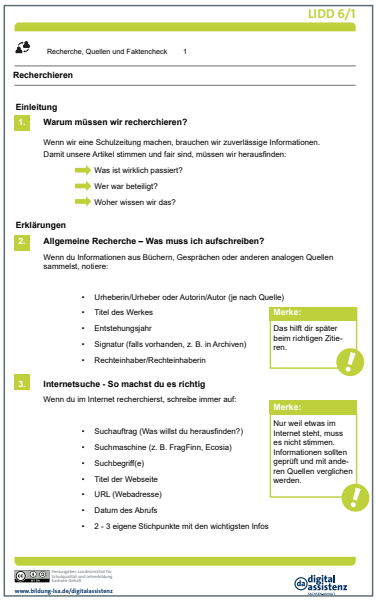
4. **Markiere**, ob die Aussage objektiv oder subjektiv ist, indem du ein „o“ für objektiv oder ein „s“ für subjektiv dahinter schreibst.
   a) Das Konzert begann um 19 Uhr. ☐
   b) Die Band war unglaublich gut. ☐
   c) Im Experiment reagierte die Flüssigkeit bei 80 °C. ☐
   d) Das war der spannendste Versuch überhaupt. ☐

5. **Wähle** ein Thema und **schreibe** jeweils einen objektiven Bericht und einen subjektiven Beitrag mit jeweils 5 - 6 Sätzen. Orientiere dich an den Merkmalen aus den Abschnitten 2 und 3.

6. **Diskutiere** im Forum des Moodle-Kurses oder in der Klasse und **notiere** die Antworten und Aussagen:
   - Warum ist objektive Berichterstattung wichtig?
   - Wann ist ein subjektiver Beitrag sinnvoll?
   - Wie können beide Formen unterschieden werden?

www.bildung-lsa.de/digitalassistenz

**Abbildung 1: Arbeitsblatt Seite 1 und 2 „Objektive und subjektive Berichterstattung“**


LIDD 6/1

Recherche, Quellen und Faktencheck 1

**Recherchieren**

**Einleitung**

1. **Warum müssen wir recherchieren?**

Wenn wir eine Schulzeitung machen, brauchen wir zuverlässige Informationen. Damit unsere Artikel stimmen und fair sind, müssen wir herausfinden:
- Was ist wirklich passiert?
- Wer war beteiligt?
- Woher wissen wir das?

**Erklärungen**

2. **Allgemeine Recherche – Was muss ich aufschreiben?**

Wenn du Informationen aus Büchern, Gesprächen oder anderen analogen Quellen sammelst, notiere:
- Urheberin/Urheber oder Autorin/Autor (je nach Quelle)
- Titel des Werkes
- Entstehungsjahr
- Signatur (falls vorhanden, z. B. in Archiven)
- Rechteinhaber/Rechteinhaberin

**Merke:**
Das hilft dir später beim richtigen Zitieren.

3. **Internetsuche - So machst du es richtig**

Wenn du im Internet recherchierst, schreibe immer auf:
- Suchauftrag (Was willst du herausfinden?)
- Suchmaschine (z. B. FragFinn, Ecosia)
- Suchbegriff(e)
- Titel der Webseite
- URL (Webadresse)
- Datum des Abrufs
- 2 - 3 eigene Stichpunkte mit den wichtigsten Infos

**Merke:**
Nur weil etwas im Internet steht, muss es nicht stimmen. Informationen sollten geprüft und mit anderen Quellen verglichen werden.

www.bildung-lsa.de/digitalassistenz

**Abbildung 2: Arbeitsblatt „Recherchieren“**

# 3.3 HINWEISE ZU DEN EINZELNEN BÜCHERN

### „KOOPERATION UND KOLLABORATION“

- **Seite 4/5:** Für die Zusammenarbeit stehen Edumaps oder die Moodle-Aktivität „Kollaboratives Dokument“ zur Auswahl. Die Lehrkraft entscheidet sich für eine der beiden Möglichkeiten und löscht die jeweils nicht benötigte Buchseite. Die Nummerierung wird in Moodle automatisch angepasst.

- **Edumaps:** Die auf Seite 4 verlinkte Edumap dient als Beispiel und kann von den Lernenden ge meinsam erkundet werden. Sie kann von der Lehrkraft als Vorlage für die eigene Edumap genutzt werden. Die weiteren auf Seite 4 dargestellten kollaborativen Tools sind nur als Beispiele abgebildet und nicht verlinkt.

- **Moodle-Aktivität:** Kollaboratives Dokument“: Seite 4 wird gelöscht. Die weiteren auf Seite 5 dargestellten kollaborativen Tools sind nur als Beispiele abgebildet und nicht verlinkt. Die Gruppenwahl ist derzeit so eingerichtet, dass die Lernenden bei der Wahl einer Gruppe automatisch dem entsprechenden Dokument zugeordnet werden. Wenn die Lehrkraft die Lernenden selbst den Gruppen zuordnen möchte, muss die Einstellung der Gruppenwahl entsprechend angepasst werden.

### „FEEDBACKMÖGLICHKEITEN“

- optionales Angebot, im Kurs nur für Lehrkraft sichtbar
- enthält kurze Erklärungen, einen Spickzettel für die Aktivität „Feedback“ in Moodle und analoge Feedbackmöglichkeiten

### „REDAKTION UND ROLLEN“

- **Gruppenwahl:** Einstellung momentan auf freiwillige Wahl
- **Bei Nutzung von Edumap:** Die von der Lehrkraft erstellte Edumap für die Gruppenarbeit wird hier verlinkt.
- **Bei Nutzung der Moodle Aktivität** „Kollaboratives Dokument“: wird die entsprechende Moodle Aktivität hier genutzt. Die jeweils nicht genutzte Variante muss gelöscht werden. Moodle passt die Nummerierung automatisch an.

### „EINEN ARTIKEL SCHREIBEN“

- **Seite 3/4:** optionaler Inhalt – pro Gruppe kann ein Teammitglied benannt werden. Diese Person bearbeitet das Thema, fasst die Informationen zusammen und stellt sie der Gruppe als Lernhilfe zur Verfügung.
- **ab Seite 6:** Gruppenarbeitsphase – Wechsel des Unterrichtssettings möglich.
- Erstellung des Artikels in einem Textverarbeitunsprogramm
- Möglichkeiten der Abgabe/Veröffentlichung des Artikels:
- als Aufgaben
- Hochladen in der Edumap
- Hochladen im Forum

### „RECHERCHE, QUELLEN UND FAKTEN“

- **Seite 1-6:** optionaler Inhalt – pro Gruppe kann ein Teammitglied benannt werden. Diese Person bearbeitet das Thema, fasst die Informationen zusammen und stellt sie der Gruppe als Lernhilfe zur Verfügung.

# 4. ABBILDUNGSVERZEICHNIS

S.2, S.5. S.6: Icons orange Ausrufezeichen, Uhr, Mauer; Lizenzhinweis: CC BY-SA 4.0; Herausgeber/Autorin: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt, Projekt: Digitalassistenz an Schulen in Sachsen-Anhalt; 2026

Abbildung 1-2; Lizenzhinweis: CC BY-SA 4.0; Herausgeber/Autorin: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt, Projekt: Digitalassistenz an Schulen in Sachsen-Anhalt; 2026